Objekt:	Antinous Albani
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Antike Kunst in der Grafik, Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik, Handzeichnungen, Aquarelle und Silhouetten
Inventarnummer:	WG-B-166

Beschreibung

Die Zeichnung von Giuseppe Bottani zeigt ein späthadrianisches Relief (um 130 n. Chr.) mit Darstellung des Antinous in der Villa Albani, heute Torlonia.
Antinous, der Geliebte des römischen Kaisers Hadrian (117-138 n. Chr.), wurde nach seinem tragischen Tod auf Initiative des Kaisers vergöttlicht und in zahllosen Porträts verewigt. Hierzu zählt auch das 1734 in der Nähe der Villa Hadriana gefundene Relief, das in Giuseppe Bottanis (1717-1784) Zeichnung den noch unergänzten Zustand dokumentiert. Das Relief gelangte in den Besitz des Kardinals Alessandro Albani und stand somit Winckelmann als Studienobjekt zur Verfügung. Winckelmanns eigenes Porträt mit Turban von Anton von Maron zeigt den Gelehrten dann auch mit einer grafischen Darstellung des Reliefs. Das Bildwerk wurde von Winckelmann als "die Ehre und die Krone der Kunst dieser sowohl als aller Zeiten" bewertet. Korrekt datierte er es in die hadrianische Zeit, letztlich auf klassisch-griechischen Vorbildern beruhend.

Geschenk Dr. Wolfgang von Wangenheim

Grunddaten

Material/Technik:	Rötelzeichnung
Maße:	Gerahmt: 36 x 26,4 cm; Blatt: 36 x 26,4-25,5 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1735

	wer	Giuseppe Bottani (1717-1784)
	wo	Rom
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Antinoos (110-130)
	wo	

Schlagworte

- Rötel

Literatur

- Kunze, Max (Hrsg.) (2011): Klassizismus in Deutschland und Italien. Sammlung Wolfgang von Wangenheim. Ruhpolding /Mainz, Titel und S. 65